


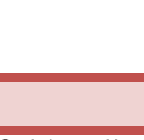


<b>BETRIEBSANWEISUNG</b>		
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für		
<b>Gefahrstoffbezeichnung</b>		
<b>m-Phenylendiamin; 1,3-Phenylendiamin; 1,3-Diaminobenzol</b> (CAS-Nr.: 108-45-2)		
<b>Gefahrenkennzeichnung nach GHS</b>		
  	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keimzellmutagenität; Kategorie 2, kann vermutlich genetische Defekte verursachen. (H341)</li> <li>• Akute Toxizität oral, Kategorie 3, giftig bei Verschlucken. (H301)</li> <li>• Akute Toxizität dermal, Kategorie 3, giftig bei Hautkontakt. (H311)</li> <li>• Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 3, giftig beim Einatmen. (H331)</li> <li>• Augenreizung, Kategorie 2, verursacht Augenreizungen. (H319)</li> <li>• Sensibilisierung der haut, Kategorie 1, kann allergische Hautreaktionen verursachen. (H317)</li> <li>• Gewässergefährdend (akut), Kategorie 1, sehr giftig für Wasserorganismen. (H400)</li> <li>• Gewässergefährdend (chronisch), Kategorie 1, sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. (H410)</li> </ul>	
<b>Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln</b>		
 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. (P261)</li> <li>• Freisetzung in die Umwelt vermeiden. (P273)</li> <li>• Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. (P280)</li> <li>• Bei Verschlucken bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. (P301+312)</li> <li>• Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338)</li> <li>• Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. (P311)</li> </ul>	 
<b>Verhalten im Gefahrfall</b>	<b>Ruf Feuerwehr: 112</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten.</li> <li>• Mechanisch aufnehmen, Staubentwicklung vermeiden.</li> <li>• Stark Wassergefährdend. Beim Eindringen geringer Mengen in Gewässer, Kanalisation, oder Erdreich Behörden verständigen.</li> <li>• Geeignete Löschmittel: Trockenlöschpulver, Schaum, CO<sub>2</sub>, Wasser (Sprühstrahl)</li> <li>• Bei plötzlichem Freiwerden und Aufwirbelung größerer Staubmengen sofort Deckung nehmen.</li> <li>• Kein Strahlwasser in die heiße Schmelze bringen, Dampfexplosion mit Stoffausbreitung.</li> <li>• Gefährliche Zersetzungsprodukte (Stickoxide) können entstehen.</li> <li>• Umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Chemieschutzanzug tragen.</li> </ul>	 

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
   	<p><b>Augen</b> Bei gut geöffnetem Augenlid mindestens 10 Minuten mit Wasser spülen (Augendusche). Arzt / Augenarzt aufsuchen oder Transport (Notruf!)</p> <p><b>Haut</b> Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartie mindestens 10 Minuten unter fließendem Wasser spülen. Besser sofort mit Polyethylenglykol 400 im Wechsel mit Wasser über mehrere Minuten spülen. Abschließend mit viel Wasser spülen. Keinesfalls Alkohol, Benzin oder andere Lösungsmittel verwenden. Arzt hinzuziehen (Notruf!)</p> <p><b>Einatmen</b> An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Bei Atemstillstand Wiederbelebung. Arzt hinzuziehen (Notruf!)! Die Vergiftungssymptome können erst später auftreten.</p> <p><b>Verschlucken</b> Erbrechen vermeiden! Reichlich Wasser mit Aktivkohle-Zusatz trinken. Keinesfalls Speiseöle, Rizinus, Milch oder Alkohol geben. Bei Erbrechen Kopf in Tieflage halten. Sofort Arzt hinzuziehen (Notruf!)</p>
<b>Entsorgung</b>	
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule. <u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, als giftige entzündliche Verbindung der Entsorgung zuführen.</p>	